

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[28161] Dessau, 1. Juni 1885.

P. P.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß meine Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung am heutigen Tage in den Besitz des Herrn

E. Thaden aus Oldenburg

übergang.

Die Sendungen in Rechnung 1885, sowie die Disponenda der diesjährigen Ostermesse wird mit gütiger Erlaubnis der betreffenden Herren Verleger Herr Thaden für eigene Rechnung übernehmen.

Herr Thaden, aus einer angesehenen und bemittelten Familie, hinterlegte den Kaufpreis bar und glaube ich ihn Ihrem Vertrauen und Wohlwollen angelegentlichst empfehlen zu dürfen.

Indem ich für das mir in so reichem Maße geschenkte Vertrauen meinen verbindlichsten Dank sage, bitte ich daselbe auch meinem Nachfolger zu teil werden zu lassen.

Hochachtungsvoll

R. Kahle.

Dessau, 1. Juni 1885.

Mit Bezugnahme auf obige Erklärung des Herrn Rich. Kahle beehre ich mich hierdurch ergebenst mitzuteilen, daß ich am heutigen Tage die hiesige Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung des Herrn Rich. Kahle käuflich erworben habe und unter der Firma

Rich. Kahle's

Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg.

(E. Thaden)

weiterführen werde.

Meine buchhändlerische Ausbildung erhielt ich in den geachteten Geschäften der Herren J. Kührtmann & Co. in Bremen, B. Benda in Lausanne, resp. Montreux, Fr. Wagner in Freiburg i/B. und Theodor Fischer in Kassel und glaube ich mir die nötigen Kenntnisse zur Führung eines Geschäftes angeeignet zu haben.

Die verehrl. Verlagsbuchhandlungen bitte ich höflichst mir das Conto ferner offen zu halten, resp. zu eröffnen, und wird es mein Bestreben sein durch thätige Verwendung für ihren Verlag die Verbindung zu einer lohnenden zu gestalten.

Die Regulierung der Rechnung 1884 hat Herr R. Kahle prompt besorgt und bitte ich das im Jahre 1885 Gelieferte, sowie die Disponenda auf mich übertragen zu wollen.

Herr Ed. Stoll in Leipzig und Herr Jul. Münnich in Berlin hatten die Güte die Kommission dort beizubehalten und werden stets mit hinreichender Kassa versehen sein, um Barpakete einlösen zu können.

Indem ich das gleiche Vertrauen, dessen sich mein Herr Vorgänger erfreute, auch für mich erbitte, zeichne

Mit vorzüglicher Hochachtung

E. Thaden

in Fa.: Rich. Kahle's Buch.

[28162] P. P.

Hierdurch beehren wir uns ergebenst anzuzeigen, daß wir vom heutigen Tage an mit dem geehrten Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung trete.

Herr Hugo Boigt in Leipzig, durch welchen wir seit 1879 den größeren Teil unseres Bücherbedarfs bezogen, wird die Güte haben, unsere Kommission zu übernehmen und stets in der Lage sein, Barpakete prompt einzulösen.

Da wir unseren Bedarf ausschließlich selbst wählen und fast nur bar beziehen werden, verbitten wir uns strengstens alle unverlangten Sendungen und werden solche eventuell mit Portonachnahme sofort zurückgehen lassen; dagegen sind uns Antiquarkataloge, Circulare u. c. stets, besonders auch Offerten seltener gärtnerischer, pomologischer u. botanischer Werke sehr willkommen.

Die in unserem Verlage seit 1877 erscheinende „Deutsche Gärtnerei“, unser „Liederbuch für Gärtner“ und „Moscowitz, d. künstl. Farben der Blumen, Gräser u. s. w.“ empfehlen wir recht thätiger Verwendung des verehrl. Sortimentbuchhandels.

Mit der Bitte, unserm Unternehmen wohlwollend entgegenkommen zu wollen, zeichnen wir uns

Achtungsvoll und ergebenst

Erfurt, den 1. Juni 1885.

Bureau

des Deutschen Gärtner-Verbandes
(Buchhandlung für Gartenbau und Botanik)
Ludwig Müller.

[28163] Um Verwechslungen mit meinen Geschäften in Turin und Rom zu vermeiden, wird das Florenzer Haus von jetzt ab

„Loescher & Seiber“

firmieren. Indem ich hiervon Kenntnis zu nehmen bitte, bemerke ich, daß der Geschäftsbetrieb keinerlei Veränderung dadurch erleidet.

Florenz, Mai 1885.

Hermann Loescher.

Kommissionswechsel.

[28164] Meine Vertretung für Leipzig übernahm vom 1. Juni cr. an

Herr Otto Klemm.

Zur Vermeidung von Zeitverlust bei direkten Bestellungen bitte davon Notiz zu nehmen.

Auslieferung nur in Leipzig.

Bernburg.

J. Bacmeister.

Verkaufsanträge.

[28165] In einem freundlichen Städtchen der Rheinprovinz mit Progymnasium, Amtsgericht, Landratsamt etc. ist wegen andauernder Krankheit des Besitzers eine gut eingeführte Buchhandlung mit Nebenbranchen, inkl. günstig gelegenem und schönem Hause, für 25 000 Mk. mit Hälfte Anzahlung zu verkaufen. Das Geschäft, ohne Konkurrenz, brachte bis jetzt einen Reingewinn von 3500—4000 Mk. p. a.; doch ist dieser Ertrag noch sehr steigerungsfähig.

Berlin.

Elwin Staude.

[28166] Verlagsverkauf. — Den mir aus dem Verlaufe meiner Buchhandlung und Buchdruckerei noch vorbehaltenen sehr gangbaren Verlag an Kirchenmusikalien gedenke ich nun gleichfalls zu verkaufen, da ich mich nach einer mehr als vierzigjährigen Geschäftstätigkeit gänzlich ins Privatleben zurückziehen will. Ich offeriere daher meinen aus 75 bereits gedruckten und 12 ungedruckten Werken von Robert Führer, 4 gedruckten und 3 ungedruckten Werken von Carl Santner bestehenden Verlag samt allen Vorräten und Verlagsrechten u. sehr geehrten Anfragen zu direkter Beantwortung entgegen.

Ried, Oberösterreich, Mai 1885.

Josef Kränzl,
Musikalienverlag.

[28167] Eine solide Sortimentbuchhandlung, verbunden mit Schreibmaterialienhandel, in einer kleinen Stadt des östlichen Preußens, soll preiswert verkauft werden. Der geforderte Kaufpreis von 18 000 Mk. wird durch das vorhandene Bücher- und Warenlager gedeckt.

Gef. Offerten unter R. T. 236. erbeten durch Herrn R. F. Koehler in Leipzig.

[28168] Eine gediegene gut redigierte Fachzeitschrift billig zu verkaufen. Offerten unter H. A. 18469. an die Exped. d. Bl.

[28169] Ein umfangreicher Verlag von Jugendschriften, Bilderbüchern, Jugendbeschäftigungen und Gesellschaftsspielen u. c. und lithograph. Anstalt, verbunden mit Buchbinderei und Kartonagen-Fabrik in Norddeutschland soll verkauft werden. Das Geschäft steht in jeder Hinsicht, namentlich auch in Bezug auf seine technischen Hilfsmittel auf der Höhe der Zeit und bietet für vermögende Buchhändler ein beachtenswertes Kaufobjekt.

Reflektenten wollen ihre Adressen unter Angabe der ihnen zur Verfügung stehenden Mittel an Herrn R. F. Koehler in Leipzig gelangen lassen, welcher dieselben unter P. S. # 235. entgegennimmt.

[28170] Eine gut situierte einflußreiche Zeitschrift, für einen Juristen oder Verwaltungsbeamten geeignet, ist wegen Krankheit des Herausgebers zu verkaufen. Preis 40 000 Mark. Franco-Offerten unter Z. 45. postlagernd Berlin, Potsdamer Bahnhof erbeten.

Kaufgesuche.

[28171] Eine kl. deutsche Leihbibliothek, ca. 500 Bände, sehr gut erhalten und gut gewählt, der Neuzeit angehörig, wird billig zu kaufen gesucht. Genaueste Preisangabe u. unter „R. S. T. 99.“ postlagernd Badenweiler (Baden).

[28172] Zur Begründung eines modernen Antiquariats wird ein Sortiment- oder Antiquariatslager, sowie mehrere größere Posten zurückgesetztes Sortiment per Cassa gesucht. Der Ankauf kann am Orte selbst persönlich zum Abschluß gebracht werden. Angebote unter Chiffre „Sortiment 18281.“ befördert die Exped. d. Bl.